



Aus den Aufzeichnungen der

BRUDERPARTIEN

Exklusivartikel für
den „Neuen Weg“

Unser Agitationskollektiv

I. NOWIKOW, Sekretär des Parteikomitees des Hüttenwerkes Sewerski (Swerdlowsk)

Die Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten des Hüttenwerkes Sewerski kämpfen um die vorfristige Erfüllung des Siebenjahrplans. Den Plan für das zweite Jahr des Siebenjahrplans erfüllte das Kollektiv des Betriebes Mitte Dezember vorigen Jahres. Es lieferte dem Lande über den Plan hinaus mehr als 16 000 Tonnen Stahl, 20 000 Tonnen Walzgut und andere Erzeugnisse. Durch überplanmäßige Senkung der Selbstkosten erzielte das Werk rund eine Million Rubel (in neuem Geld) Gewinn; der Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität wurde übererfüllt. Seit drei Jahren nehmen wir den ersten Platz im Wettbewerb der Betriebe des Eisenhüttenwesens des Swerdlowsker Volkswirtschaftsrates ein und sind wir Träger des Großen Wanderbanners des Ministerrats der RSFSR und des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften.

Heute bereitet sich unser Werkkollektiv wie alle Sowjetmenschen darauf vor, dem XXII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion würdig entgegenzugehen. Einmütig übernahm es die sozialistischen Verpflichtungen, bis zur Eröffnung des Parteitages über den Plan hinaus Tausende Tonnen Stahl und Walzgut zu produzieren und der Landmaschinenindustrie 1000 Tonnen Walzblech zu liefern, davon 600 Tonnen von eingesparten Rohstoffen und Materialien. Es wurde beschlossen, die Patenschaft über den Sowchos „Sewerski“ zu übernehmen und dort zu helfen, die Erträge der Felder und die Produktivität der Viehwirtschaft zu erhöhen.

Um die Werktätigen zur Erfüllung der gestellten Aufgaben zu mobilisieren, kommt den Agitatoren, den kämpferischen Helfern unserer Parteiorganisation eine große Rolle zu. Es sind Menschen — Kommunisten und Parteiose —, die durch ihr leidenschaftliches Wort und durch persönliches Vorbild in der Arbeit das Kollektiv anspornen, Schwierigkeiten zu überwinden und die Produktionsaufgaben erfolgreich zu lösen.

Das Parteikomitee des Werkes sorgt dafür, daß in jeder Abteilung starke, gut ausgebildete Agitatoren ausgewählt und an entscheidende Produktionsabschnitte gestellt werden. Es ist wichtig, die Agitatoren so einzusetzen, daß die Möglichkeit gegeben ist, den Einfluß der Partei auf jeden einzelnen geltend zu machen, die Politik unserer Partei jedem Arbeiter und Angestellten rechtzeitig zu erläutern und auf alle Fragen zu antworten.

Früher gab es bei uns in jeder Abteilung, selbst in der kleinsten, ein eigenes Agitationskollektiv. Als wir aufmerksam ihre Arbeit untersuchten, sahen wir, daß einige von ihnen schwach wirkten, daß sie nicht kampffähig genug waren und von Genossen geleitet wurden, die nicht genügend Erfahrung besitzen und die zuweilen nicht imstande waren, sich mit den Agitatoren zu beraten und ihre Tätigkeit zu lenken. Die politische Arbeit in solchen Kollektiven hinkte. Da beschloß eine Mitgliederversammlung, erweiterte Agitationskollektive, ein Kollektiv für mehrere Abteilungen, zu bilden. Dabei galt es, ihre technologische Zusammenghörigkeit zu berücksichtigen.